

Entdeckertour im Gymnasium

Bunter Einblick ins Schulleben beim Tag der offenen Tür in Hankensbüttel

VON PAUL GERLACH



Merchandise als freiwillige Schulkleidung (obere Reihe r.) war an einem Stand im Foyer erhältlich. Das Schulensemble, die Schülerband, der Eltern-Schüler-Chor oder auch die Lehrerband traten auf. Auch viele Kunstwerke gab's zu sehen.

Hankensbüttel – Der Tag der offenen Tür und der Blaue Donnerstag am Hankensbütteler Gymnasium zogen gestern großes Interesse auf sich: Viele Interessierte schauten sich auf dem Schulgelände um und bekamen tiefe Einblicke ins Schulleben. Zugleich wurden 75 Jahre Gymnasium Hankensbüttel gefeiert.

Es hatte etwas von einer Entdeckertour, so viele Anlaufstationen gab es in der Schule. Ein bunter Info-Mix, der bei den Gästen – Eltern, Schüler, interessierte Bürger und Freunde der Schule – gut ankam. Die AGs präsentierten sich, Schüler- und Lehrergruppen gaben Aufführungen, es war viel Musik durch die Bands und Ensembles zu hören und es gab viele Kunstwerke zu sehen. Das Mensa-Team sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Sportstationen waren ebenso Teil des Programmes wie Mitmach-Aktionen. Im Foyer präsentierten sich das Patenkindprogramm Cochabamba und die Vereinigung der Eltern und Freunde des Gymnasiums Hankensbüttel, es gab ei-

nen Bücherverkauf für Butiru. Außerdem war an einem Stand Merchandise in Form von freiwilliger Schulkleidung erhältlich.

Die Schach-AG unter Leitung von Kilian Mahn hatte Spieltische in der Mensalounge aufgebaut und stieß damit auf großes Interesse. Zum Gymnasium als „Schule ohne Rassismus“ gab es in der Mensa Rede-Beiträge. Gemeinsam wurde noch einmal das Lied „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg gesungen. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung (bis 16 Uhr) wurde es informeller, es folgten viele musikalische Beiträge. Dies zeigte erneut die Vielfalt der Talente und Angebote an der Schule.